

ERÖFFNUNG

Ein Spielplatz für alle Generationen

Irnfritz hat eine neue Spielmöglichkeit, sie befindet sich gleich am Sportplatz. Möglich gemacht hat das der örtliche Sportverein.

VON EDUARD REININGER

IRNFRTZ Mit einem großen Fest wurde der neue Generationenspielfeld in Irnfritz eröffnet. Mit dabei waren die Marktgemeinde, der TSU Irnfritz, die Volksschule und die Mittelschule Irnfritz. Der Spielplatz in Irnfritz war schon ordentlich in die Jahre gekommen. Die Spielgeräte am Rande des Fußballfeldes waren nicht mehr in gutem Zustand, bei Eltern und Kindern war der Wunsch nach einem neuen Spielplatz groß. Daher hat der Vorstand des UTS Irnfritz die Initiative ergriffen.

Dann haben die Vereinsmitglieder mit der Marktgemeinde, dem Land, der EU und Sponsoren eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Spielturm, Rutsche, Schaukeln und Fitnessgeräte wurden gekauft und installiert. TSU-Obmann Gerhard Willinger berichtete bei der Eröffnung, dass hier schon ein echter Treffpunkt für die Gemeinde entstanden sei. „Was einer nicht schafft, das Schaffen viele, hier

hat sich das genossenschaftliche Motto wieder einmal bewährt“, meinte Bürgermeister Hermann Gruber.

5.000 ehrenamtliche Stunden investiert

Neben dem Generationenspielfeld wurde auch eine Laufbahn/Weitsprunganlage, ein neuer Sportplatzzaun und eine Flutlichtanlage errichtet. Der neue Zaun der Sportanlage (210.000 Euro) wurde vom Land NÖ mit 110.000 Euro gefördert. Die Kosten der Lauf/Weitsprunganlage (120.000 Euro) übernahm die Gemeinde. Die LED-Flutlichtanlage (120.000 Euro) wurde durch Eigenleistungen des TSU, Sport Union, Fußballverband, Gemeinde und Sponsoren finanziert. Den Generationenspielfeld (35.000 Euro) finanzierte die Gemeinde mit 19.000 Euro, der Rest „wird von der EU gefördert“, sagte Gruber.

reas Weintögl, Christian Kainz, Christian Vogl, Ludwig Meinhard und Gerhard Willinger. „Mehr als 5.000 ehrenamtliche Stunden waren Vorstand, Spieler und Helfer des TSU Irnfritz für die Errichtung der Anlagen im Einsatz“, berichtete Obmann Willinger. Mit Einlagen der Schulen und dem Abspielen der Landeshymne durch das Bläserensemble der Musikkapelle Irnfritz unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Teubel endete der Festakt.

Und dann gab es noch ein besonderes Überraschungsgeschenk für TSU-Obmann Willinger. Reinhard Zeug hatte in der Coronazeit eine Hymne mit Jingle für den Sportverein komponiert und getextet, die im Rahmen des Festaktes zur Uraufführung kam. Die Segnung der Anlagen wurde durch Pater Johannes Mikes vorgenommen.

Unter der Leitung von Iris Wagner und der ehemaligen Schülerin Lena Meinhard beeindruckten die Schüler der 3./4. Klassen der Mittelschule mit Tanzakrobatik. Mit Ehrenzeichen und Urkunden würdigten Sportunions-Präsident Raimund Hager und Reinhard Litschauer, Vizepräsident des NÖFV, die Verdienste von And-



▲ Ehrenzeichen in Gold der Sportunion und das Verbandszeichen in Silber des NÖ Fußball-Verband erhielten Andreas Weintögl (l.), Christian Kainz (3. v. l.), Christian Vogl (5. v. l.), Ludwig Meinhard (6. v. l.) und Gerhard Willinger (8. v. l.) durch Sportunions-Präsident Raimund Hager, Bürgermeister Hermann Gruber, Landtagsabgeordneten Franz Linsbauer und Vizebürgermeister Karl Weiß (v. l.) überreicht.



▲ Der Japoneser Bürgermeister Karl Braunsteiner, Landtagsabgeordneter Franz Linsbauer, Direktorin Irene Herzog-Genner, Schulqualitätsmanagerin Andrea Strohmayr und Bürgermeister Hermann Gruber (v. l.).
Fotos: Eduard Reininger



▲ Große Freude über den neuen Spielplatz herrscht bei Mittelschul-Direktorin Manuela Gruber, Volksschullehrerin Elisabeth Fuchs, Sebastian Altparth, Ella Albrecht-Pichelbauer, Dominik Trsek und Magdalena Schlieritzko (v.l.).